

NEWSLETTER

des Fachbereichs Rechtswissenschaft

Wintersemester 2023/24



EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Wintersemester haben 546 Erstsemester ihr Studium der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Main begonnen, nachdem sie in einer Orientierungswoche die Gelegenheit hatten, erste Eindrücke zu sammeln. Über dieses ungebrochen starke Interesse freuen wir uns. Insgesamt zählt unser Fachbereich mit seinen über 4000 Studierenden, die etwa 10 % der Studierenden an der Goethe-Universität ausmachen, und seinen 34 Professuren zu den größten juristischen Fachbereichen in Deutschland. Für Lehre und Prüfung bedeutet dies eine enorme Herausforderung, die wir natürlich wie immer gern annehmen.

Wie im vergangenen Sommersemester werden unsere Lehrveranstaltungen im Wesentlichen in Präsenz

stattfinden. Auch wenn die Zahlen der Covid-Erkrankungen im Verlaufe des Winterhalbjahrs vermutlich wieder ansteigen und an die Regeln über Vorsicht und Rücksicht bald wieder erinnert werden müssen: Der persönliche Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden lässt sich durch digitale Formate zwar ergänzen, aber nicht ersetzen. Er prägt das akademische Lernen seit jeher und entspricht überall auf der Welt dem Idealbild eines erfüllenden Studiums, wie es in Deutschland im Leitbild Wilhelm von Humboldts von einer Universität seinen Ausdruck gefunden hat. Das Erlernen des notwendigen Wissens fällt leichter, wenn in der Auseinandersetzung mit anderen ein Standpunkt gefunden werden kann, der dann wieder Anwendungen auf andere Fragen erlaubt. Auf einer psychologischen Ebene bestätigt sich diese Erkenntnis. Umfragen während der Covid-Pandemie

an mehreren Universtäten haben ergeben, dass eine deutliche Mehrheit der Studierenden den Präsenzbetrieb einer Lehre vorzieht, die allein in Gestalt von Videoübertragungen und Aufzeichnungen organisiert wird. Es kommt hinzu, dass in unserer Zeit, die durch Kriege, rapide Veränderungen der natürlichen Lebensgrundlagen und eine labil scheinende Wirtschaftslage bei vielen auch persönliche Unsicherheit bewirkt, die Gemeinschaft mit anderen, die das Gleiche erleben, umso wichtiger geworden ist. Wir hoffen daher, dass es bei dem Präsenzbetrieb werden können.

Das Jurastudium an einer deutschen Universität wird oft als Massenbetrieb wahrgenommen. Angesichts der Vorlesungen in den Anfangssemestern, die von mehreren hundert Studierenden besucht werden, ist das kein Wunder. Dennoch gibt es viele Möglichkeiten des intensiveren Austauschs in kleineren Gruppen. Im Grundstudium sind dies die studienbegleitenden Tutorien, im Schwerpunktstudium die Seminare und Kolloquien. Hinzu kommen ein Mentoringprogramm, das Angebot individueller Studienberatung und ein Beratungscafé über das Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten, das eine entsprechende Einführungsveranstaltung in die Arbeitstechniken ergänzt.

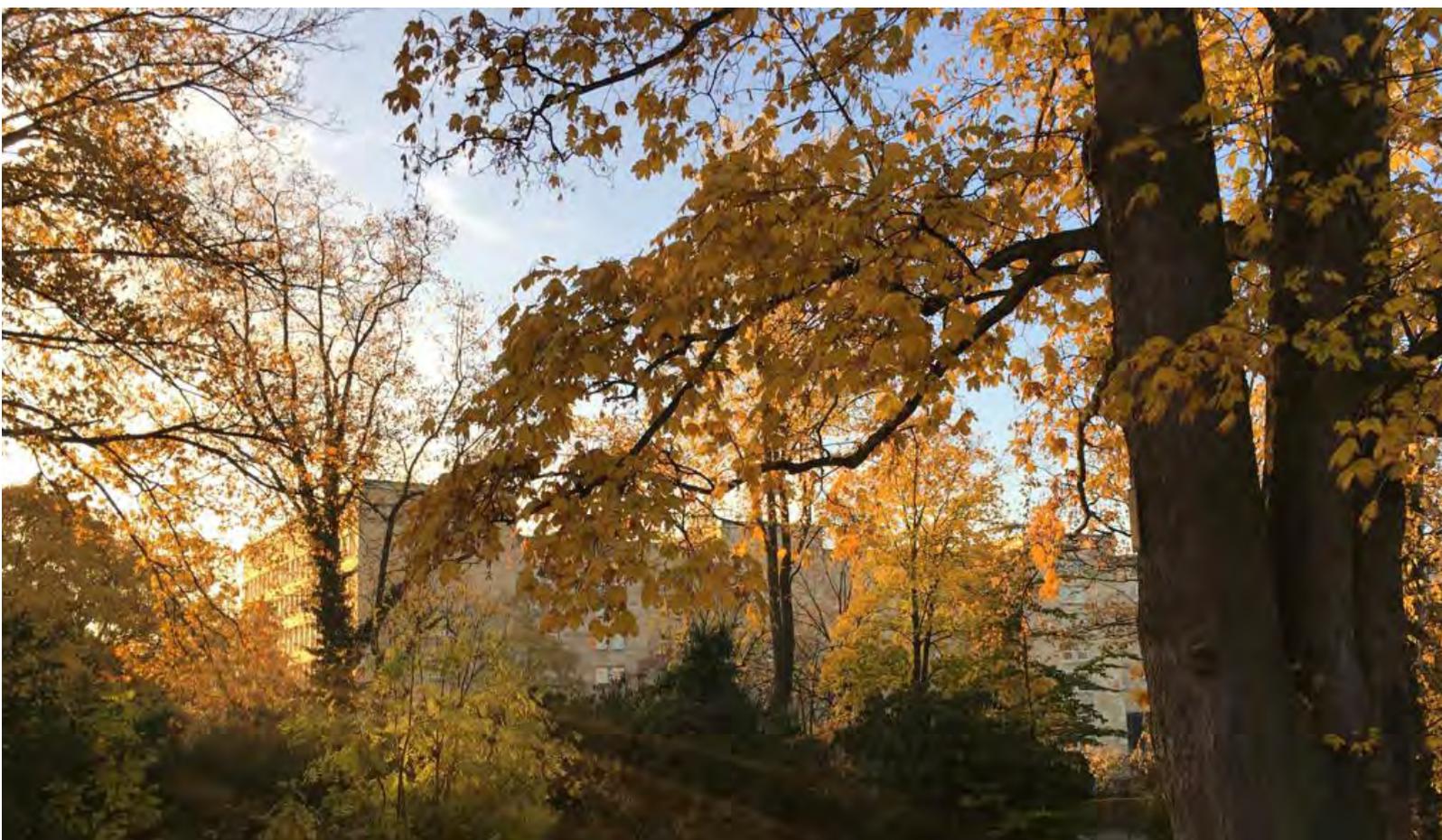
Natürlich muss man diese Angebote auch wahrnehmen und sich auf das Studium wirklich einlassen. Tut man dies aber, wird man es bald nicht mehr als anonym empfinden. Auf dem einzigartigen Westend-Campus besteht darüber hinaus die Möglichkeit, auch einmal in Veranstaltungen anderer Fachbereiche hineinzusehen – oder zum Nachdenken einen Spaziergang im Grüneburgpark zu machen. Auch das gehört zum akademischen Leben dazu.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2023/2024

Ihr



Prof. Dr. Stefan Kadelbach
Dekan



ABSCHIEDE

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. László Sólyom

Am 8. Oktober 2023 verstarb unser Ehrendoktor László Sólyom, ehemaliger Präsident der Republik Ungarn, im Alter von 81 Jahren. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. László Sólyom war in den achtziger Jahren als Stipendiat der Humboldt Stiftung zweimal für längere Zeit in Frankfurt. Im Mittelpunkt seines Interesses stand der Schutz des Persönlichkeitsrechts. Hier begann er sich auch mit dem Daten- und Umweltschutz zu beschäftigen, beides Bereiche, mit deren Anforderungen er sich nach seiner Rückkehr nach Ungarn - noch unter dem alten politischen Regime - unbeirrt weiter auseinandergesetzt hat. Nach dem politischen Wechsel schuf er vor allem als Verfassungsrichter und später als Präsident des Verfassungsgerichts in einer Reihe vielbeachteter, bewusst auf eine gemeinsame europäische Perspektive ausgerichteter Entscheidungen die Voraussetzungen für eine rechtliche Verankerung des Daten- und des Umweltschutzes. Der Fachbereich verlieh ihm im Jahre 2006 die Ehrendoktorwürde.

Prof. Dr. Ulrich Baltzer

Am 20. Oktober 2023 verstarb unser Honorarprofessor Ulrich Baltzer im Alter von 86 Jahren. Prof. Dr. Ulrich Baltzer hat in besonderer Weise sein durch langjährige Tätigkeit in der hessischen Justiz, zuletzt als Vorsitzender der Schwurgerichtskammer und der Strafvollstreckungskammer am Landgericht Frankfurt am Main, erworbenes Wissen und Erfahrungen den Studierenden unseres Fachbereichs zugänglich gemacht. Auch mit seinem wissenschaftlichen Werk, mit dem er sich auf Rechts- und Empiriefragen der strafrechtlichen forensischen Praxis konzentrierte, war er den Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie ein hoch geschätzter Ansprechpartner. Er war Honorarprofessor am Fachbereich seit 2011.

PERSONALIA

Geburtstage und Ehrungen - Wir gratulieren!

Herr PROF. DR. ROLF TRITTMANN wurde am 11. Mai 2023 65 Jahre alt; Herr Trittmann ist Honorarprofessor am Fachbereich.

Herr PROF. DR. THOMAS VESTING wurde am 31. Mai 2023 65 Jahre alt.

Herr PROF. DR. WOLFGANG NAUCKE wurde am 8. Juni 2023 90 Jahre alt.

Herr PROF. DR. MICHAEL BOTHE wurde am 11. Juni 2023 85 Jahre alt.

Herr PROF. DR. RUDOLF STEINBERG wurde am 23. Juni 2023 80 Jahre alt.

Herr PROF. DR. DR. RAINER HOFMANN wurde am 29. Juni 2023 70 Jahre alt.

Herr PROF. DR. CHRISTOPH MOENCH wurde am 22. Oktober 2023 75 Jahre alt; Herr Moench ist Honorarprofessor am Fachbereich.

Herr PROF. DR. ALBRECHT CORDES wurde am 31. Oktober 65 Jahre alt.

Preise und Stipendien

Herr DR. BRUNO RODRIGUES DE LIMA wurde am 30. Oktober 2023 für seine Arbeit über „We Have Laws and I Know What I Will’ - Luiz Gama and the Normative Production of Freedom in Nineteenth-Century Brazil.“ mit dem [Walter-Kolb-Gedächtnis-Preis 2022](#) der Stadt Frankfurt am Main ausgezeichnet.

Foto: Holger Menzel



*Dr. Bruno Rodrigues de Lima und
Bürgermeisterin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg*

Frau Dr. CAROLINE STIX erhielt für ihre Dissertation über „Subalternität, Rassismus und Recht“ den Cornelia Goethe-Preis für eine herausragende Arbeit zur Frauen- und Geschlechterforschung.

Frau DR. SAMIRA AKBARIAN wurde mit dem [Werner Pünder-Preis 2023](#) für ihre Dissertation über „Ziviler Ungehorsam als Verfassungsinterpretation“ ausgezeichnet.

Preisträgerin und Preisträger des [Ilse-Staff-Preises 2022](#) sind Frau ALINA BAUMGARTNER („Die Bedeutung der `pseudoisidorischen Dekretalen’ für die Geschichte des europäischen Kirchenrechts“) und Herr SVEN FERDINAND („Grenzen des Datenbankherstellerrechts“). Die Preisträgerin und der Preisträger teilen sich den mit € 2.000,- dotierten und von den Professor*innen und Alumni des Fachbereichs ausgestatteten Preis, mit dem alljährlich die beste wissenschaftliche Hausarbeit ausgezeichnet wird. Betreuer der Hausarbeit von Frau Baumgartner war Herr Prof. von Mayenburg. Betreuer der Hausarbeit von Herrn Ferdinand war Herr Prof. Peukert.

Preisträgerin und Preisträger des [Ernst-Levy-Preises für die beste wissenschaftliche Hausarbeit aus dem Bereich der Rechtsgeschichte 2022](#) sind Frau JULIA MÜLLER („Die Verwendung des Begriffs ‘Unrechtsstaat’, insbesondere bei Fritz Bauer und als Deutungsmuster für den NS-Staat“) und Herr BERO

GEBHARD („Unternehmensrecht nach 1980. Ein Beispiel für eine ‘Ökonomisierung des Rechts‘“). Erstgutachter der Arbeit von Frau Müller war Herr Prof. Rückert und Erstgutachter der Arbeit von Herrn Gebhard war Herr Prof. Pahlow.

Preisträger des [Lucy-Liefmann-Preises für die beste wissenschaftliche Hausarbeit 2022](#) mit Bezug zu Gleichstellungs- und Geschlechterfragen sind Herr MAX OPPOLZER („Die Anerkennung der Elternschaft unabhängig vom Geschlecht und unabhängig von einem Scheidungsverfahren“) und Herr JOSHUA THOMMES („Teilhaberechte nationaler Minderheiten“). Erstgutachterin der Arbeit von Herrn Oppolzer war Frau Prof. Wellenhofer und Erstgutachter der Arbeit von Herrn Thommes war Herr Prof. Hofmann.

Preisträgerin des [Clifford Chance Preis LL.M. 2023](#), der alljährlich an die beste Magisterarbeit des Aufbaustudiengangs für im Ausland graduierte Juristinnen und Juristen verliehen wird, ist Frau Bianka Papp („Werbung mit Klimaneutralität aus lauterkeitsrechtlicher Sicht“), Teilnehmerin des Jahrgangs 2022/2023. Die Arbeit wurde von Herrn Prof. Peukert betreut.



Herr PROF. DR. THEODOR BAUMS wurde am 19. Juni 2023 als korrespondierendes Mitglied in die Akademie der Wissenschaften Luxemburgs (Institut Grand-Ducal, Section des sciences morales et politiques) aufgenommen.

Frau PROF. DR. INDRA SPIECKER GEN. DÖHMANN wird am 30. November 2023 der [Public Service Fellowship-Preis 2022 der Alfons-und Gertrud-Kassel-Stiftung](#) verliehen. Der mit 10.000 Euro dotierte „Public Service Fellowship-Preis“ wird von der Alfons- und Gertrud-Kassel-Stiftung alle zwei Jahre an Wissenschaftler*innen der Goethe-Universität vergeben, die in bedeutenden wissenschaftlichen oder wissenschaftspolitischen Gremien tätig sind.

Die Kollegforschergruppe „Foundations of Law and Finance (LawFin)“ unter Federführung von Herrn PROF. DR. TOBIAS TRÖGER und HERRN PROF. DR. RAINER HASELMANN (FB 02) wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft für weitere vier Jahre gefördert.

Goethe-Teaching-Professorship und Dienstzeitverlängerungen

Herr PROF. DR. DR. RAINER HOFMANN, Herr PROF. DR. MANFRED WANDT und Herr PROF. DR. JOACHIM ZEKOLL haben im Wintersemester 2022/23 ein Goethe-Teaching Professorship (vormals Seniorprofessur) inne.

Herrn PROF. DR. KLAUS GÜNTHER und Herr PROF. DR. PETER VON WILMOWSKY nehmen in der Zeit von 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024 eine Dienstzeitverlängerung wahr.

Vertretungen und Entlastungsprofessuren

Mit der Vertretung der Professur Brunhöber wurde im Wintersemester 2023/2024 Frau PD. DR. ANJA SCHMIDT beauftragt.

Mit der Vertretung der Professur Pfeifer wurde im Wintersemester 2023/2024 Herr DR. GREGOR ALBERS beauftragt.

Mit der Vertretung der Professur Träger wurde im Wintersemester 2023/2024 Herr PD. DR. JULIAN RAPP beauftragt.

Mit den Entlastungsprofessuren wurden im Wintersemester 2023/2024 beauftragt:

Herr PRIV.-DOZ. DR. DR. STEFAN FREDERIC THÖNISSEN für das Gebiet des Zivilrechts;

Herr PROF. DR. BENNO ZABEL für das Gebiet des Strafrechts;

Frau JUN.-PROF. DR. CAROLINE VON GALL für das Gebiet des Öffentlichen Rechts.

Frau PD. DR. BERIT VÖLZMANN vertritt im Wintersemester 2023/2024 an der Ruhr-Universität Bochum.

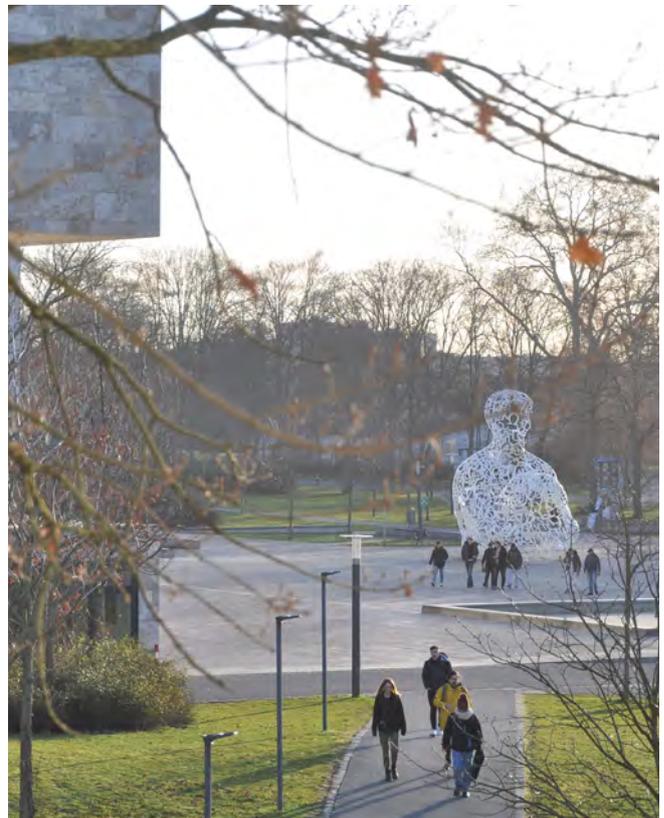
Herr DR. MARC REIß vertritt im Wintersemester 2023/2024 an der Leuphana-Universität Lüneburg.

Übernahme Lehrverpflichtung

Herr PROF. DR. NIKOLAJ FISCHER außerplanmäßiger Professor am hiesigen Fachbereich, hat das Sachgebiet für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht am Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Kassel mit einer rechtswissenschaftlichen Lehrverpflichtung im Hauptamt übernommen.

Wechsel im Amt des Dekans*der Dekanin und des Prodekans/ Forschungsdekans*der Prodekanin/ Forschungsdekanin

Herr PROF. DR. STEFAN KADELBACH hat ab 1. September 2023 das Amt des Dekans übernommen. Er folgt Herrn PROF. DR. THOMAS VESTING, der im Anschluss an seine Zeit als Dekan nun das Amt des Prodekans/Forschungsdekans übernommen hat. Studiendekan ist Herr PROF. DR. PHILIPP LAMPRECHT.



Festschrift für Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann zum 70. Geburtstag



Im Juni dieses Jahres gab es am Fachbereich einen ganz besonderen Grund zur Freude: Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann wurde 70 Jahre alt. Anlässlich dieses frohen Ereignisses kamen viele Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten und Freunde im festlichen Rahmen des Renate-von-Metzler-Saal (Casino-Gebäude) zusammen, um gemeinsam seinen Geburtstag zu feiern und ihm ihre Wertschätzung zu zeigen. Es war ein Tag voller herzlicher Begegnungen und bewegender Momente.

Die Feierlichkeit wurde durch die Überreichung der Rainer Hofmann gewidmeten Festschrift mit dem Titel „Der Schutz des Individuums durch das Recht“ im Springer Verlag gekrönt. Diese Festschrift soll

Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für sein Wirken als Hochschullehrer, Forscher und Mentor sein. Sie vereint Beiträge von einer Vielzahl von Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis, die sein akademisches Schaffen und seine Persönlichkeit auf vielfältige Weise würdigen.

Seit 2004 ist Rainer Hofmann Mitglied des Fachbereichs, seit seiner Pensionierung im Jahr 2020 nun als Seniorprofessor. Er hat nicht nur über viele Jahre fachliches Wissen vermittelt, sondern auch eine herzliche Atmosphäre im Fachbereich geschaffen. Seine Leidenschaft für das Völker-, Europa- und Verfassungsrecht, seine Weitsicht und sein Verständnis für die Anliegen der Studierenden haben Generationen von Juristinnen und Juristen geprägt und begleitet. Als Mensch, der stets nahbar und zugänglich war, hat er die individuellen Stärken und Interessen seiner Mitmenschen gefördert und sie auf ihrem Weg unterstützt.

Rainer Hofmann hat nicht nur fachlich, sondern auch zwischenmenschlich den Fachbereich Rechtswissenschaft positiv geprägt. Viele von uns können von persönlichen Erfahrungen berichten, die zeigen, wie außergewöhnlich und wertschätzend er ist. Sein Humor, seine Offenheit und seine Ausstrahlung haben uns oft zum Lachen gebracht und uns ermutigt, unsere Ziele zu verfolgen.

Die Festschrift „Der Schutz des Individuums durch das Recht“ ist ein Dank an einen außergewöhnlichen Menschen und Rechtswissenschaftler. Sie zeigt, wie sehr Rainer Hofmann das Leben und die Karrieren vieler Menschen und die Wissenschaft bereichert hat. Die Vielzahl von Beiträgen in der Festschrift spiegelt die Bandbreite seines Wirkens wider und zeigt, dass sein Einfluss weit über den Fachbereich hinausreicht.

Anlässlich seines 70. Geburtstages möchten wir Rainer Hofmann herzlich gratulieren und für all das danken, was er für den Fachbereich und seine Mitglieder getan hat. Sein Engagement, seine Weitsicht und seine Wertschätzung gegenüber den Mitmenschen sind vorbildhaft und hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

Prof. Dr. Philipp B. Donath, Alexander Heger, Moritz Malkmus, Dr. Orhan Bayrak, LL.M

STUDIUM UND LEHRE



546 Erstsemester nehmen ihr Studium der Rechtswissenschaft auf

Zum Wintersemester 2023/2024 nahmen 546 Erstsemester ihr Studium der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Main auf. Sie wurden ab dem 9. Oktober 2023 im Rahmen der Orientierungswoche nach Begrüßungen von studentischen Mentoren*innen in das Studium eingeführt

Aufbau- und Weiterbildungsstudiengänge 2023/2024

In den Jahrgang 2023/2024 des Aufbaustudiengangs für im Ausland graduierte Juristen*innen wurden 8 Teilnehmer*innen aus 8 verschiedenen Ländern, nämlich Albanien, der Türkei, der Tschechischen Republik, der Russischen Föderation, Marokko, Schweden, den Niederlanden und Georgien, aufgenommen.

Der Weiterbildungsstudiengang Legal Theory hat zum Wintersemester 2023/2024 13 Teilnehmer*innen aufgenommen.

In den Weiterbildungsstudiengängen „Law and Finance“ und „Intertional Finance“ studieren insgesamt 52 Teilnehmer*innen aus 23 Ländern.

Damit studieren 73 Teilnehmer*innen in sämtlichen Aufbau- und Weiterbildungsstudiengängen des Fachbereichs im akademischen Jahr 2023/24.



Weiterbildungsprogramm „Konfliktlösung in nationalen und internationalen Sport“ des Zentrums für Schlüsselqualifikationen

Zum Wintersemester 2023/24 startet der dritte Durchgang des Weiterbildungsprogramms zum Sportrecht für Volljurist*innen, Referendar*innen und Studierende.

Die Veranstaltung gibt in acht Terminen einen grundlegenden Überblick über die gängigen Konfliktlösungsmethoden im Sport. Sie geht dabei auch auf entscheidende Aspekte der Organisation der Sportverbände sowie des materiellen Sportrechts ein und gibt so eine umfassende Einführung in die Theorie und Praxis des deutschen und internationalen Sportrechts. Unter Leitung von Prof. Dr. Joachim Zekoll werden die einzelnen Sitzungen von anerkannten Sportrechtsexpert*innen mit großer praktischer Erfahrung im Umgang mit nationalen und internationalen Sportstreitigkeiten angeboten. Das Weiterbildungsprogramm findet in Kooperation mit der Deutschen Fußball Liga (DFL) statt.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter: <https://tinygu.de/sportrecht>

Hülya Sözsahibi

Absolventenfeier 2023

Foto: Jürgen Lecher



Endlich fand wieder eine Absolventenfeier statt: Am 15. Juni 2023 kamen die Absolventen*innen des Fachbereichs nach einer coronabedingten Pause von drei Jahren zum ersten Mal wieder für eine Verabschiedungsfeier an ihre Alma Mater. Der Dekan, Herr Prof. Dr. Thomas Vesting, und die Präsidentin des Justizprüfungsamtes, Frau Annell Zubrodt, gratulierten und gaben den Absolvent*innen die besten Wünsche mit auf ihren weiteren Weg.

Foto: Jürgen Lecher



Herr Prof. Dr. Felix Maultzsch hielt die Festrede über Juristische Ausbildungs- und Prüfungsmodelle im Vergleich – Alles besser in der `Neuen Welt`?`“.

Foto: Jürgen Lecher



Herr Clemens Dembinski hielt, stellvertretend für die an diesem Tag geehrten Absolventinnen und Absolventen, eine kurzweilige Rede und ließ die vergangene gemeinsame Studienzeit Revue passieren.

Karrieretag 2023

Am 31. Mai 2023 war es wieder soweit. Der Karrieretag des Fachbereichs Rechtswissenschaft konnte in diesem Jahr wieder auf dem Campus stattfinden. Die Studierenden konnten vor Ort persönliche Gespräche mit potenziellen Arbeitgeber*innen führen und sich u.a. zu Praktika, dem Referendariat oder einer wissenschaftlichen Mitarbeit informieren. Dabei konnten sie von Kanzleien und Unternehmen bis hin zu öffentlichen Arbeitgeber*innen 53 Aussteller*innen näher kennenlernen. Auch am fachbereichseigenen Informationstand konnten sich die Studierenden über die diversen Austauschprogramme und das LL.M. Studium erkundigen. Weiterhin gab es die Möglichkeit, vor Ort an Vorträgen teilzunehmen, u.a. zum Thema „Beruf und Berufung – Ihre Zukunft in der hessischen Justiz“ und „Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen“.

Für die Studierenden bestand die Möglichkeit, vorab mit den Aussteller*innen Termine für den Messtags zu vereinbaren. Damit die Studierenden sich bestmöglich auf die Messe und die Gespräche vorbereiten konnten, wurde ein spezielles Online-Bewerbungstraining angeboten.



Frankfurt Law Review

Seit Jahresbeginn geben wir als Studierende und Ehemalige der Goethe-Universität in Zusammenarbeit mit den Professorinnen und Wissenschaftlern unseres Beirats die Frankfurt Law Review als rechtswissenschaftliche Zeitschrift mit dem Ziel heraus, jungen Juristinnen und Juristen eine Stimme in der Wissenschaft zu geben. Während in den USA und in Großbritannien studentische Fachzeitschriften weit verbreitet sind und auf eine lange Tradition zurückblicken, ist in Deutschland dieses Konzept bisher noch nicht so weit verbreitet. Da es für hiesige Studierende auch kaum einen anderen realistischen Weg für eine Veröffentlichung gibt, bleibt das in ihnen steckende wissenschaftliche Potenzial weitgehend ungenutzt. Gerade im ohnehin wissenschaftlichen Teil des Studiums – dem Schwerpunktbereich – verfassen fortgeschrittene Studierende jedes Semester eine große Menge wissenschaftlicher Arbeiten, die genauso wie Aufsätze von bereits ‚fertigen‘ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den juristischen Diskurs mitgestalten und bereichern können. Statt gelesen und zitiert zu werden, verschwinden die Seminararbeiten aber trotz des großen Aufwands und einer außergewöhnlichen Leistung nach der Benotung im Schrank. Genau solche Arbeiten wollen wir in Aufsatzform nach einem Auswahl- und Redaktionsprozess bei uns veröffentlichen. Gleichzeitig sind wir natürlich auch offen für jede Art rechtswissenschaftlicher Aufsätze von Wissenschaftlerinnen und Praktikern.

Die halbjährig veröffentlichten Aufsätze sind unter Creative Commons-Lizenz online für die juristische Forschung, Lehre und Praxis kostenfrei und uneingeschränkt zugänglich und zitierbar. Einsendungen (in deutscher oder englischer Sprache) können per E-Mail eingereicht werden (einsendung@frankfurtlawreview.de). Weitere Informationen sowie die aktuelle Ausgabe sind unter <https://www.frankfurtlawreview.de/> abrufbar.

Richard Brass und Stella Richter



Deutschland-Stipendien 2023/2024

Im Sommer fand die Auswahl derjenigen Studierenden des Fachbereichs statt, die ab dem Wintersemester 2023/24 für ein Jahr mit Unterstützung eines Deutschland-Stipendiums studieren werden.



Herr Prof. Dr. David von Mayenburg und Frau Dr. Fabienne Peter wählten unter 94 Bewerber*innen des Fachbereichs Rechtswissenschaft 53 Stipendiaten*innen aus. Die Stipendien wurden von Anwaltskanzleien sowie mittels Einzelspenden von Privatleuten zur Verfügung gestellt. Sehr erfreulich ist, dass der Alumni-Verein des Fachbereichs dieses Jahr wieder drei Stipendien stellen konnte.



Der Fachbereich nimmt am Stadtradeln teil

Die Goethe-Universität war auch in diesem Jahr wieder Teil der Aktion „Stadtradeln“. Gemeinsam mit der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung wurde vom 1. bis 21. Mai 2023 ein Zeichen für klimaneutrale Mobilität gesetzt.

Mit insgesamt 214 Teilnehmer*innen war das Team „Cycling for Science: Goethe, Senckenberg & Friends“, aufgeteilt auf das Hauptteam sowie 14 Unterteams, das drittgrößte Team Frankfurts. Während der 21 Tage wurden insgesamt 53.063 km (was einer CO₂-Vermeidung von 9.151 kg entspricht) und damit der 3. Platz im Gesamtranking der Stadt Frankfurt erradelt. Weiterhin hat das Team „Cycling for Science: Goethe, Senckenberg & Friends“ beim Stadtradeln in den Gewinnkategorien „meiste Kilometer“ den dritten, „meiste Mitglieder“ den zweiten und „meiste Fahrten“ ebenfalls den zweiten Platz belegt. Dieses tolle Ergebnis wurde öffentlich mit einer Preisverleihung auf der diesjährigen Eurobike (der weltgrößten Fahrrad- und Mobilitätsmesse) im Frankfurter Messezentrum gewürdigt. Stellvertretend für das Team nahmen der Team-Captain Jens Schreiber von der GU sowie Julia Krohmer von der Senckenberg Gesellschaft (als Vize-Team-Captain) an der Preisverleihung teil.

Auch der Fachbereich Rechtswissenschaft mit seinem Unterteam „Fb01ByBike“ hat mit 12 Radler*innen insgesamt 3.631 km zum tollen Gesamtergebnis der Goethe Universität beigetragen. Für den Fachbereich sind Antje Hofmann, Betina Gaedke, Moritz Bälz, Matthias Jahn, Nina Birnbaum, Georg Hermes, Karla Schmackert, Steffen Jauß, Guido Pfeifer, Fabienne Peter und Thomas Lauterbach in die Pedale getreten. An alle Radelnden: Vielen Dank fürs Mitmachen!

Nach dem Stadtradeln ist vor dem Stadtradeln: Wir freuen uns, wenn auch Sie im nächsten Jahr Teil des Teams der GU und des Fachbereichs werden.

Dr. Fabienne Peter

Exkursion im Rahmen des Kolloquiums „Einführung in das Luftrecht“

Zum Abschluss des Kolloquiums „Einführung in das Luftrecht“ hatten die Studierenden die Gelegenheit, die Abläufe und Operationen der Lufthansa Cargo am Frankfurter Flughafen hautnah zu erleben. Unter der fachkundigen Leitung unserer Lehrbeauftragten Hendrik Zwaack und Dr. Konrad Schott sowie dem wissenschaftlichen Mitarbeiter von Professor Hofmann, Alexander Heger, begab sich die Gruppe auf eine faszinierende Reise in die Welt der Luftfracht.



Nach den obligatorischen Sicherheitskontrollen verfolgten wir gespannt die Ankunft von Luftfracht, die sorgfältige Kontrolle, das Umverpacken und das Umladen dieser. Die vielfältigen Fragen zum Ablauf wurden geduldig beantwortet. Das absolute Highlight war die exklusive Führung auf dem Vorfeld des Frankfurter Flughafens, wo wir schließlich auch das Herzstück der Lufthansa Cargo-Flotte, eine Boeing 777, besichtigen und sogar betreten durften.

Vom Cockpit bis zum Frachtraum der Maschine konnten wir jeden Aspekt erkunden und betreten. Besonders beeindruckend war die Beladung des Flugzeuges, bei der wir die Präzision und Effizienz der Abläufe bewundern konnten.

Ein herzlicher Dank geht an die Lufthansa Cargo AG für diese einzigartige Erfahrung und an Hendrik Zwaack, der diese aufregende Exkursion ermöglicht hat.

Alexander Heger

Beratungscafé zu den juristischen Hausarbeiten im SoSe 2023

Auch in diesem Sommersemester fand wieder das Beratungscafé zu den juristischen Hausarbeiten statt. An drei Terminen in Präsenz und einem Online-Termin hatten die Studierenden die Möglichkeit, Antworten auf ihre Fragen zu den Formalien ihrer Hausarbeiten zu erhalten. Das achtköpfige Team aus erfahrenen Tutor*innen und Mitarbeitenden unter der Leitung von Alexander Schickedanz stand den Studierenden gerne zur Verfügung und konnte die Fragen zum richtigen Zitieren, Plagiatsvermeidung oder auch zur Arbeit mit der Textverarbeitung zur vollen Zufriedenheit der Studierenden beantworten. Inhaltliche Fragen wurden dabei, wie gehabt, nicht beantwortet.



Das Beratungscafé wurde maßgeblich von Studienanfänger*innen angenommen, aber es konnte auch Unterstützung bei Seminararbeiten oder wissenschaftlichen Hausarbeiten geleistet werden.

Das Beratungscafé findet seit 2017 in der vorlesungsfreien Zeit statt und dank der durchgehenden Förderung der Universität durch das Projekt ELLVIS („Erfolgreich Lehren und Lernen – Vielfalt und Internationales im Studium“) ist die Fortführung gesichert.

Alexander Schickedanz

Promotionen und Habilitationen Promotionsfeier 2023



Am 5. Mai 2023 kamen nach dreijähriger Pause die Promovierten des aktuellen Jahrgangs (Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023) zu einer Promotionsfeier zusammen. Des Weiteren begingen im Rahmen dieser Feierlichkeit die im Jahre 1972 Promovierten ihr goldenes Doktorjubiläum und die im Jahre 1997 Promovierten ihr silbernes Doktorjubiläum.



Foto: Uwe Detmar

Frau Dr. Samira Akbarian sprach für die Promovierten ihres Jahrgangs.



Foto: Uwe Detmar

Herr Prof. Dr. Matthias Jahn hielt die „Rede eines Silbernen Promovierten“.

PROMOTIONEN IM SOMMERSEMESTER 2023



Der Fachbereich gratuliert zur erfolgreichen Promotion!

Burgmann;Sophie: Zwangspensionierungsgrenzen: Altersdiskriminierung durch die Rechtsprechung - eine historische Betrachtung

Dejam, Jubin: Gefühlsdatenschutz - Eine Untersuchung der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen von Datenverarbeitungen mittels Affective Computing

Döring, Henri: Die Kontrolle des Exports von Plastikabfällen aus Japan und Deutschland: Eine vergleichende Untersuchung der Umsetzung des Basler Übereinkommens im japanischen und europäischen Recht

Fröhlich, Wiebke: Die antidiskriminierungs- und datenschutzrechtliche Regulierung der Diskriminierungsrisiken algorithmischer Entscheidungsprozesse

Helferich, Federica: Prevenzione e repressione nel contrasto al riciclaggio. Un'indagine comparata tra Italia e Germania

Hess, Felix: Anti-Suit Injunctions in FRAND-Streitigkeiten

Hoffmann, Julia: Die Standardsetzung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaften des Umweltrechts – Zulässigkeit, Grenzen und Folgen informeller Gesetzeskonkretisierung

Jahn, André: Der Einsatz der Distributed Ledger Technology in Systemen zur Abwicklung von Wertpapiertransaktionen

Jain, Dipika: Constitutional Law, Rights and Politics in Indian Courtrooms: A Conversation in Law and Critique

Kaehlbrandt, Anna: Möglichkeiten und Grenzen einer subjektiven Erweiterung des deutschen Schiedsverfahrensrechts - Zugleich ein Beitrag zur Verfassungsgemäßheit der Schiedsgerichtsbarkeit

Kim, Eunhee: Freiheit und Rechtsgut - Zur neuen Legitimierung der personalen Rechtsgutslehre im Rahmen der negativen Freiheit

Kunz, Fabian Alexander: Die Rechtsnatur versicherungsvertragsrechtlicher Obliegenheiten im Lichte des historischen und gegenwärtigen Theorienstreits

Lang, Lea Isabelle: Die Rolle des Europäischen Gerichtshofs im Wandel: Von judicial activism zu judicial deference?

Leitschuh, Laura: Tatrichterliche Entscheidungen bei unsicherem Wissen

Roos, Stella: Die Nichtigkeit von Registerrechten im internationalen Immaterialgüterrecht

Schäfer-Kuczynski, Jana: Rationierung und das Recht auf Gesundheit

Schemmer, Elisabeth: Klimarisiken im Bankenaufsichtsrecht

Semling, Tina: Heimtiere im Familien- und Erbrecht – Problemfelder und Lösungsansätze

Silveira Dias Junior, Newton: Zur Legitimation des strafrechtlich sanktionierten Glücksspielverbotes in Brasilien

Tilk, Philipp: Die Quantifizierung des Vertrauens - Eine Untersuchung der Transparenzanforderungen an das Kredit scoring vor dem Abschluss von Allgemein-Verbraucherdarlehensverträgen am Maßstab des Bankaufsichts- und Datenschutzrechts

Habilitationen im Sommersemester 2023: Der Fachbereich gratuliert!

Herr DR. STEFAN KLINGBEIL habilitierte sich am 31. Mai 2023 mit der Schrift „Anspruch und Klage: Eine Grundlagenstudie zum Zusammenspiel von Zivilrecht und Zivilprozessrecht“. Ihm wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Zivilverfahrensrecht, Rechtstheorie und Rechtsvergleichung“ verliehen.

Frau DR. BERIT VÖLZMANN habilitierte sich am 5. Juli 2023 mit der Schrift „Funktionswandel des Verwaltungsprozesses – Der Zugang zur gerichtlichen Verwaltungskontrolle als Ermöglichung von Deliberation aus demokratietheoretischer und rechtsvergleichender Perspektive“. Ihr wurde die *venia legendi* für die Fachgebiete „Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie“ verliehen.

Beide halten ihre Antrittsvorlesungen am 1. November 2023 um 12 Uhr s.t. in HZ 10. Herr Klingbeil spricht über „Die Künstlichkeit der Welt des Rechts“; Frau Völzmann trägt zu „Buchverbannungen und Veranstaltungsabsagen – aktuelle Meinungsfreiheitsdiskurse in den USA und Deutschland“ vor.





ALUMNI UND FREUNDE DES FACHBEREICHS

Seit 1997 hat der Fachbereich einen Alumni-Verein, dessen Ziele die ideelle und finanzielle Förderung der Möglichkeiten des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität auf den Gebieten Ausbildung, Wissenschaft und Forschung sowie der Verbindung von Theorie und Praxis sind. Der Verein wurde in diesem Jahr 26 Jahre alt und hat 418 Mitglieder.

Der Großteil der Vereinsmittel wird dem Fachbereich zur Anschaffung von Literatur zur Verfügung stellt. Dabei achtet der Verein darauf, dass die Mittel nicht zur Deckung des Grundbedarfs, sondern zur gezielten Stärkung bestimmter Entwicklungsgebiete des Fachbereiches verwendet werden. So wurden zuletzt wieder mit den Programmen „Internationalisierung“ und „Grundlagen des Rechts“ Bücher angeschafft, die den Studierenden ermöglichen sollen, ihr jeweiliges Interessengebiet immer auch unter einem internationalen oder grundlagenorientierten Aspekt zu betrachten.

Traditionell vergibt der Verein jährlich Stipendien für den Besuch des Sommerkurses für europäisches Recht am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz, in dem ausgewählte Studierende ihre Kenntnisse des Europarechts bzw. Völkerrechts in zweiwöchiger Zusammenarbeit mit internationalen Experten vertiefen können.

Die Mitglieder kommen aus den unterschiedlichsten juristischen Tätigkeitsgebieten. Es sind u.a. Universitätsprofessoren*innen, Richter*innen, Staatsanwälte*innen, Rechtsanwälte*innen, Unternehmens- und Bankjuristen*innen, Verwaltungsjuristen*innen, Rechtsreferendare*innen sowie Studierende vertreten.

Seit November 2016 wird der Vorstand von Herrn Dr. Volker Konopatzki, Richter am Landgericht Frankfurt am Main, geleitet. Herr Konopatzki gehört dem Vorstand seit 1999 an und ist ein „waschechter“ Alumnus des Fachbereichs. Er hat an der Goethe-Universität sowohl studiert als auch promoviert.

Der 14-köpfige Vorstand unter der Leitung von Herrn Konopatzki repräsentiert einen Querschnitt juristischer Berufsbilder. So engagieren sich dort u.a. Vertreter*innen der Justiz und der Verwaltung, der Anwaltschaft, Hochschullehrer.

Ziel bleibt es, weiterhin die Basis zu verbreitern und möglichst viele Mitglieder zu werben, damit diese den Zusammenhalt und die Betreuung von ehemaligen und aktuellen Studierenden und Lehrenden lebendig halten.



Foto: Jürgen Lecher

*Dr. Volker Konopatzki
Vorsitzender des Vorstands des Alumni-Vereins*



Der Verein organisiert jährlich ein Alumni-Treffen, welches am 16. Juni 2023 im schönen Ambiente auf dem Campus Westend stattfand.

Grußworte überbrachten neben dem Vorsitzenden des Vorstandes, Dr. Volker Konopatzki, der Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr. Thomas Vesting. Prof. Dr. Dr. Alexander Morell hielt die Dinner-Speech zum Thema „Diversität in Rechtswissenschaft und -praxis“.

Sehr erfreulich war die zahlreiche Teilnahme durch den Alumni-Verein geförderter Studierender, wie Florenz-Stipendiat*innen, Deutschland-Stipendiat*innen, Preisträger*innen des Ilse-Staff-Preises und Teilnehmer*innen am Willem C. Vis Moot-Court.

Termine

9. Oktober 2023	10 Uhr s.t. Hörsaal 1 Hörsaalzentrum	Einführungsveranstaltung: Begrüßung der Erstsemester
16. Oktober 2023		Vorlesungsbeginn
1. November 2023	12 Uhr s.t. HZ 10	Antrittsvorlesungen Dr. Stefan Klingbeil und Dr. Berit Völzmann
8. November 2023	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/Vidyo Connect	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
6. Dezember 2023	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/Vidyo Connect	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
13. Dezember 2023	16 Uhr s.t. HZ 3	Antrittsvorlesung Prof. Dr. Marietta Auer
15. Januar 2024	14 Uhr s.t. Raum 823, Casino- Gebäude	Gedenkveranstaltung Prof. Dr. h.c. mult. Spiros Simitis
17. Januar 2024	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/Vidyo Connect	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
31. Januar 2024	13 Uhr c.t. 15 Uhr c.t. Raum 1.110/Vidyo Connect	Hochschullehrerversammlung Fachbereichsratssitzung
9. Februar 2024		Ende der Vorlesungszeit


Herausgeber:

Fachbereich Rechtswissenschaft
Goethe-Universität
Der Dekan
Theodor-W.Adorno-Platz 4
60629 Frankfurt am Main
Pelster@jur.uni-frankfurt.de

Redaktion:

Dr. Susanne Pelster
Elena Cacavas-Bösch, M.A.

